



Aufnahme irakischer Flüchtlinge in Deutschland "ein Hoffnungszeichen"

Aufnahme irakischer Flüchtlinge in Deutschland "ein Hoffnungszeichen"

 Bis ins Jahr 2012 sollen weitere Aufnahmen folgen
 In Hannover sind am heutigen Dienstag 105 irakische Flüchtlinge aus der Türkei angekommen. Sie wurden von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Volker Kauder, und dem niedersächsischen Innenminister Uwe Schünemann in Empfang genommen. Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder erklärt dazu:
 Die Aufnahme von 105 Flüchtlingen aus dem Irak, vornehmlich Christen, ist ein Hoffnungszeichen - auch wenn zunächst weniger aufgenommen werden, als ich mir gewünscht habe. Es werden bis ins Jahr 2014 weitere folgen. Ich bin dankbar, dass dies möglich ist. Ich hoffe, dass wir auch etwas für die verfolgten und bedrängten Christen in Syrien erreichen können.
 Bei den irakischen Flüchtlingen handelt es sich um Angehörige religiöser Minderheiten, vornehmlich chaldäischer und assyrischer Volkszugehörigkeit. Die meisten von ihnen sind Familien mit Kindern, die wegen ihrer Zugehörigkeit zum Christentum im Irak Bedrohungen ausgesetzt waren und deshalb in die Türkei geflohen sind. Dort durchliefen sie ein Asylverfahren des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR und erhielten einen Flüchtlingsstatus.
 Nach der Ankunft in Hannover werden die Schutzbedürftigen zunächst für 14 Tage in das Durchgangslager Friedland gebracht. Dort erhalten sie einen fünftägigen "Wegweiserkurs", bei dem ihnen erste Sprachkenntnisse und Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland vermittelt werden.
 Laut Beschluss der Innenministerkonferenz von 2011 sollen im Rahmen eines Neuansiedlungsprogramms in den Jahren 2012 bis 2014 je 300 Flüchtlinge aus Staaten außerhalb der EU in Deutschland aufgenommen werden. Am 3. September waren bereits 195 Flüchtlinge aus dem Lager Shousha in Tunesien in Hannover angekommen.

 CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
 Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 fraktion@cducsu.de
 <http://www.cducsu.de>

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.